

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

26.08.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 429|21

Schwerer Verkehrsunfall | Tatverdächtiger nach Schuss mit Metallstift bekannt gemacht | Raubdelikte in Straßenbahnen - Zeugen gesucht

Ersteller: Chris Graupner (cg), Moritz Peters (mp), Sandra Freitag (sf)

Schwerer Verkehrsunfall

Ort: Leipzig (Wahren), Pittlerstraße

Zeit: 26.08.2021, gegen 08:20 Uhr

Der Fahrer (33, ukrainisch) eines BMW fuhr am heutigen Morgen auf der Bundesstraße 6 stadteinwärts. Auf Höhe der Einmündung zur Pittlerstraße verlor der 33-Jährige die Kontrolle über sein Fahrzeug, kam nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen einen Wegweiser. Der Fahrer, der durch die Feuerwehr aus dem BMW befreit werden musste, wurde schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Pkw wurde geborgen, aufgelaufene Betriebsstoffe wurden durch eine Fachfirma gebunden. Es entstand Sachschaden in Höhe von circa 15.000 Euro. Die Bundesstraße 6 musste zum Zweck der Unfallaufnahme und späteren Beräumung kurzfristig gesperrt werden. (cg)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Tatverdächtiger nach Schuss mit Metallstift bekannt gemacht

Ort: Leipzig (Paunsdorf), Platanenstraße

Zeit: 01.08.2021, gegen 17:25 Uhr

Bereits Anfang des Monats kam es im Leipziger Stadtteil Paunsdorf zu einer gefährlichen Körperverletzung. Ein 71-Jähriger war an diesem Nachmittag mit seinem Hund Gassi, als er plötzlich ein lautes Knallgeräusch wahrnahm und kurz darauf einen stechenden Schmerz im Arm spürte.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Der Mann ging anschließend nach Hause und verständigte die Polizei. Hinzugekommene Rettungskräfte erfüllten an der Armverletzung unter der Haut einen Gegenstand und brachten ihn in ein Krankenhaus, wo schließlich ein circa vier Zentimeter langer Metallstift entfernt wurde. Zunächst war unklar, wie sich die Verletzung konkret zugetragen hatte. Die Ermittlungen wegen gefährlicher Körperverletzung wurden aufgenommen und durch den Kriminaldienst des Polizeireviere Leipziger Südost geführt.

Nach intensiven Ermittlungen konnte ein Tatverdächtiger (20, deutsch) bekannt gemacht werden. Im Zuge einer Wohnungsdurchsuchung wurden zwei Blasrohrpfeile und zwei Blasrohre aufgefunden und sichergestellt. Weiterhin wurden eine Zwillie zum Abschießen von Stahlkugeln und ein Gürtelmesser, welches in Deutschland nicht erlaubt ist, sichergestellt. Die aufgefundenen Gegenstände konnten einer weiteren Straftat vom 4. August 2021 zugeordnet werden, bei der am Nachmittag des Tages mit einem Metallstift die Karosserie eines parkenden Pkw beschädigt wurde. Gegen den 20-jährigen wird neben der gefährlichen Körperverletzung ebenfalls ein Ermittlungsverfahren wegen Sachbeschädigung geführt. (sf)

Raubdelikte in Straßenbahnen - Zeugen gesucht

Fall 1:

Ort: Leipzig (Dölitz-Dösen), Friederikenstraße / Straßenbahn der Linie 11

Zeit: 25.08.2021, 18:09 Uhr

Aus einer Gruppe von fünf unbekanntem Tatverdächtigen wurde ein 16-jähriger Geschädigter in der Straßenbahn 11 in Richtung Markkleeberg zwischen den Haltestellen »S-Bahnhof Connewitz« und »Friederikenstraße« angesprochen. Ein Jugendlicher forderte ihn unter Androhung von Gewalt zur Herausgabe von Gegenständen auf. Als der Geschädigte dieser Forderung nicht nachkam, verließ die Gruppe den Wagen an der Haltestelle »Friederikenstraße« und flüchtete. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen des versuchten schweren Raubes eingeleitet.

Fall 2:

Ort: Leipzig (Löbnitz), Siegfriedstraße / Endhaltestelle der Straßenbahn der Linie 10

Zeit: 25.08.2021, 18:30 Uhr

Fünf bis sechs unbekanntem, jugendliche Tatverdächtige umstellten in der Straßenbahn der Linie 10 an der Endhaltestelle »Löbnitz« einen 16-jährigen Geschädigten und fordern unter Androhung von Gewalt die Herausgabe von Gegenständen. Aus Angst vor dem Übergriff übergab der Geschädigte die geforderten Dinge an die unbekanntem Tatverdächtigen. Die Ermittlungen wegen räuberischer Erpressung laufen.

Die Polizeidirektion Leipzig ermittelt in alle Richtungen und prüft auch Zusammenhänge zwischen beiden Fällen.

Zeugen, die Hinweise zu beiden Sachverhalten oder den unbekanntem Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der

Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (mp)